



---

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. August 2019, 20:00 Uhr

---

<b>Ort:</b>	Gemeindsaal Churwalden
<b>Anwesend:</b>	42 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>Stimmzähler:</b>	Alex Gubelmann und Peter Mantel
<b>Vorsitz:</b>	Margrith Raschein, Gemeindepräsidentin
<b>Protokoll:</b>	Dario Friedli, Gemeindeschreiber

---

Gemeindepräsidentin Margrith Raschein heisst alle herzlich willkommen.

Sie weist eingangs speziell darauf hin, dass die nicht stimmberechtigten Gäste auf gesonderte Sitzplätze im hintersten Saalbereich zugewiesen wurden. Diese dürfen nicht an der Diskussion teilnehmen und sind nicht stimmberechtigt.

Im Anschluss eröffnet die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung formell:

Aufgrund der Eingangskontrolle gibt die Vorsitzende die Anwesenheit von 42 stimmberechtigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bekannt.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Als Stimmzähler werden Alex Gubelmann und Peter Mantel gewählt.

Als nicht stimmberechtigte Gäste zu Traktandum 2 nehmen Tino Zanetti von der Gemeinde Treuhand AG mit seinem Geschäftspartner Arno Felix, welche gestützt auf Art. 56 Abs. 4 der Gemeindeverfassung als externe Revisoren mit der Finanz- und Rechnungsprüfung beauftragt sind, an der heutigen Versammlung teil. Tino Zanetti wird vom Souverän für das Traktandum «Jahresrechnung 2018» die Auskunftsermächtigung erteilt.

Anschliessend stellt sie folgende Traktandenliste zur Diskussion:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019
2. Jahresrechnung 2018
3. Orientierungen
4. Verschiedenes und Umfrage

### **Beschluss:**

*://: Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Traktandenliste diskussionslos und einstimmig.*

---

## **01. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019 lag gestützt auf Art. 29 der Gemeindeverfassung vom 07. Juni bis 07. Juli 2019 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Ferner konnte es auf unserer Webseite [www.churwalden.ch](http://www.churwalden.ch) eingesehen werden.

Während der verfassungsmässigen 30-tägigen Auflagefrist gemäss Art. 29 ist keine Einsprache erhoben worden.

### **Beschluss:**

*://: Die Vorsitzende erklärt das Protokoll als genehmigt, da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind.*

---



## 02. Jahresrechnung 2018

Die Vorsitzende führt aus, dass die Jahresrechnung 2018 erstmals nach dem Rechnungsmodell HRM2 abgeschlossen wurde. Diese äusserst aufwändige Arbeit konnte dank dem verwaltungsinternen Knowhow unter Federführung von Susanne Michels als Leiterin Finanzen selber, d.h. ohne operative Unterstützung durch Dritte, bewältigt werden. Die Gemeinde Treuhand AG nahm eine beratende Rolle mit der ebenfalls notwendigen Aussenansicht ein. Aus diesem Grund wurde Tino Zanetti zur heutigen Versammlung eingeladen.

Tino Zanetti führt die Stimmbürgerschaft im Rahmen einer allgemeinen Einführung ausführlich in das Thema HRM2 im Allgemeinen und zur Rechnungsumstellung und Bilanzierung in der Gemeinde Churwalden per 1. Januar 2018 im Speziellen ein. Er konstatiert mit Verweis auf den sehr umfangreichen Jahresbericht, dass das Finanzwesen in der Gemeinde Churwalden äusserst professionell geführt werde und spricht dazu den Gemeindebehörden und insbesondere Susanne Michels sein Lob aus. Seine Einschätzung zur finanziellen Lage der Gemeinde Churwalden fällt im kantonalen Vergleich positiv aus. Vor dem Hintergrund des relativ geringen Selbstfinanzierungsgrads sei jedoch inskünftig die Verschuldung sehr gut im Auge zu behalten. Eine zu hohe Verschuldung würde sich bei steigenden Zinsen fatal auf die Rechnung auswirken. Für die zukünftige Finanzplanung seien daher vor allem Investitionsvorhaben sehr gut zu priorisieren sowie eine umsichtige und gesamtheitliche Perspektive einzunehmen.

Nach diesen Ausführungen präsentiert die Vorsitzende die Jahresrechnung 2018 im Detail:

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 16'538'350.66 und Ausgaben von CHF 16'336'382.81 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 201'967.85 ab. Erfreulicherweise schliesst sie somit um rund CHF 147'800.00 besser als budgetiert ab. Die Dividende der Rabiosa Energie beträgt CHF 186'094.17.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von CHF 4'398'225.02 und Einnahmen von CHF 1'149'351.03 eine Nettoinvestition von CHF 3'248'873.99 aus.

Bei einer Bilanzsumme von CHF 44'196'058.34 beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2018 CHF 29'149'533.68.

Die Jahresrechnung des Hemmi-Kelderschen Legats (HKL) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 18'392.43 ab. Der Vermögensbestand per 31. Dezember 2018 beträgt CHF 125'071.60.

### Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

### Diskussion:

Mit Verweis auf ihren schriftlichen Bericht empfiehlt GPK-Präsident Otto Hestler namens der Geschäftsprüfungskommission, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen. Namens der GPK spricht er dem Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung seinen Dank aus.

■■■■■ ist der Ansicht, dass in der Erfolgsrechnung in den Bereichen (xxx.3131.00, Planungen und Projektierungen Dritter) und (xxx.3132.00, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.), welche zusammen mit einem Totalaufwand von fast CHF 600'000.00 zu Buche stehe, Einsparungspotenzial bestehe. Die Vorsitzende nimmt diesen Hinweis entgegen. Gleichzeitig weist sie aber auch darauf hin, dass insbesondere grössere Sachgeschäfte resp. Investitionsvorhaben bereits vorgängig zur Projektgenehmigung immer umfassendere Planungen und Abklärungen verlangen. Gemäss Tino Zanetti laufen Vorabklärungen resp. Vorprojekte mit HRM2 neu ebenfalls über die Erfolgs- und nicht mehr wie bisher über die Investitionsrechnung.

Aufgrund des sehr tiefen Selbstfinanzierungsgrades schätzt ■■■■■ im Gegensatz zu Tino Zanetti die finanzielle Lage der Gemeinde nicht so positiv ein. Sie befürchtet, dass wir auf eine Steuererhöhung zugehen. Tino Zanetti bemerkt, dass er die finanzielle Lage der Gemeinde nicht beschönigt, sondern - unter gleichzeitigem Verweis auf die Verschuldungsproblematik - aus einer gesamtheitlichen Sicht positiv bewertet habe. Der schlechte Selbstfinanzierungswert sei im 2018 wie bereits in seinen Erläuterungen erwähnt auch darauf zurückzuführen, weil im Rahmen der Umstellung auf HRM2 neu etliche in der Investitionsrechnung budgetierte Ausgaben direkt in der Erfolgsrechnung verbucht wurden. In Bezug auf die Verschuldung weist er darauf hin, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren sehr viel in die Infrastruktur investiert habe. In nächster Zukunft müsse das Tempo und die Höhe der Investitionen gedrosselt werden. Andernfalls drohe, wie ebenfalls in seinen Ausführungen erwähnt, eine zu hohe Verschuldung.



Die Vorsitzende bekräftigt, dass der Gemeindevorstand die finanzielle Situation nicht erst seit heute sehr ernst nehme, was auch die sehr umfassenden und offenen Rechnungspräsentationen zeigen. Beim Gemeindevorstand werden dauernd die verschiedensten Begehrlichkeiten angemeldet, welche dieser nach bestem Wissen und Gewissen priorisiere. Selbstredend falle dies nicht immer zum Gefallen der entsprechenden Bedürfnisgruppen aus. Sie weist aber auch darauf hin, dass sich bis zur Fusion in allen bisherigen Gemeinden ein Investitionsstau gebildet habe, welcher auch angegangen werden musste.

erkundigt sich, wieso Wertschriften wie beispielsweise die Aktien der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB) unter dem Verwaltungsvermögen verbucht wurden. Tino Zanetti bestätigt, dass diese Position tatsächlich speziell sei, da für die LBB-Aktien – im Gegensatz zu etlichen anderen Bergbahnaktien - sehr wahrscheinlich noch Käufer zu finden wären. Hierbei handle es sich aber um eine generelle Buchungsempfehlung vom Amt für Gemeinden des Kantons Graubünden. Bei einer Zuordnung ins Finanzvermögen müsste der Wert entsprechend dem aktuellen Kurs jedes Jahr berichtigt werden. Im Verwaltungsvermögen sei dies nur notwendig, wenn der Kurs unter den Anschaffungswert falle. Die Gemeinde könne jedoch selbstredend solche Beteiligungen, wenn sie aus ihrer Sicht keinen Sinn mehr machen, veräussern.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, kann zur Abstimmung über die Jahresrechnung 2018 geschritten werden.

**Beschluss:**

*://: Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Churwalden wird einstimmig genehmigt.*

---

### 03. Orientierungen

#### **Geschäftsbericht 2018 der Rabiosa Energie**

Der Geschäftsbericht 2018 der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Rabiosa Energie liegt zur Kenntnisnahme öffentlich auf.

#### **Neues Tourismusgesetz**

Wir bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019 angekündigt, hat am 5. August 2019 zusammen mit den Gemeinden Vaz/Obervaz und Lantsch/Lenz in Lenzerheide die öffentliche Informationsveranstaltung zum neuen Tourismusgesetz stattgefunden.

Die Präsidentin orientiert an dieser Stelle nochmals in zusammenfassender Form über die Hauptgründe:

- Aufwand für den Tourismus übersteigt die Erträge aus Gästeabgabe- und Tourismusförderungsabgabe bei Weitem.
- Investitionsbedarf im Sektor Tourismus steigt auch in Zukunft.
- Moderater Anstieg der beiden Abgabearten geplant. D.h. die Rechnung wird auch mit neuem Gesetz nicht ausgeglichen sein. Es werden weiterhin allgemeine Steuermittel eingesetzt werden müssen.
- Systemwechsel von der Gästeabgabe zur Beherbergungsabgabe ist gerechter und bringt klare administrative Vorteile.
- Das neue Gesetz unterstützt erfolgreiche Vermieter und Hoteliers, weil neu die Kapazität und nicht mehr die Frequenz belastet wird. Das bedeutet, je höher die Auslastung, desto tiefer die Abgabe pro Übernachtung.

Die öffentliche Vernehmlassung dauert vom 09.08.-10.09.2019. An dieser Stelle dankt sie Verwaltungsmitarbeiterin Yvonne Bischofberger, welche in dieser Sache als direkte Auskunftsperson bezeichnet wurde, für die bisher geleistete grosse administrative Arbeit und Unterstützung.

#### **Seniorenzentrum Oase Churwalden**

Der Bau des Seniorenzentrums Oase Churwalden liegt im Zeitplan. Der Bezug ist voraussichtlich für Frühling 2021 geplant.

#### **Personelles**

Die Präsidentin gratuliert (Kauffrau) und (Unterhaltspraktiker EBA) ganz herzlich zu ihren erfolgreichen Lehrabschlüssen und wünscht ihnen alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft.



#### **Ersatzwahlen Schulrat**

Folgende Schulratsmitglieder haben per Ende 2019 demissioniert:

- Andrea Dosch (Wahlkreis Churwalden)
- Jennifer Flisch (Wahlkreis Malix)
- Gery Spescha (Wahlkreis Malix)

Die Ersatzwahlen finden am 20. Oktober 2019 statt (Urnenwahl).

#### **AEDES Architecture Forum in Berlin – Projekte von Ritter Schumacher AG in Churwalden**

In einer der weltweit renommiertesten Architekturgalerien, dem AEDES Architecture Forum in Berlin, kann Architekturbüro Ritter Schumacher AG, unter dem Ausstellungstitel «Urbane Akupunktur» ihre Projekte aus Churwalden (Portal, Busterminal, Camping, Riesenkugelbahn) präsentieren, die den Ort in den letzten 5 Jahren geprägt haben. In vier verschiedenen Filmen werden zudem die Bauten im Kontext von Churwalden gezeigt, wie sie im Alltag von den Menschen benutzt werden und wie sich das Leben in und um diese architektonischen Projekte abspielt.

#### **EHL Swiss School of Tourism and Hospitality in Passugg**

Die Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) in Passugg gehört seit 2013 zur international renommierten EHL Group. Nicht ohne einen gewissen Stolz darf die Gemeindepräsidentin verkünden, dass die SSTH in Passugg mit Sitz in unserer Gemeinde neu auch das Erscheinungsbild der EHL Lausanne (Ecole hôtelière de Lausanne) übernehmen darf und ab sofort offiziell unter dem Namen EHL Swiss School of Tourism and Hospitality auftritt. In diesem Zusammenhang wird per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 auch die Postautohaltstelle «alte Post» offiziell in «Hotelfachschule» umbenannt.

#### **Spendeneinnahmen für Pro Senectute**

In Malix wurden Spendeneinnahmen für die Pro Senectute von CHF 2'874.00 erzielt, was dem zweithöchsten Ergebnis aller Gemeinden im Kanton Graubünden entspricht. Die Gemeindepräsidentin verdankt dieses ehrenamtliche soziale Engagement zum Wohle der Seniorinnen und Senioren.

#### **Termine 2019**

- Sonntag, 20. Oktober 2019: Ersatzwahlen Schulrat (Wahlkreise Malix und Churwalden)
- Donnerstag, 5. Dezember 2019: Gemeindeversammlung (Budget 2020)

---

#### **04. Verschiedenes und Umfrage**

█ weist darauf hin, dass der Kantonsstrassenengpass beim Sagenstutz in Churwalden, aufgrund einer persönlich erlebten Verkehrssituation, als gefährlich bezeichnet werden müsse. Er erkundigt sich, ob dieses Situation mittels verkehrstechnischen Massnahmen verbessert werden könne.

Die Vorsitzende nimmt diesen Hinweis zur Bearbeitung entgegen.

Im Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass beim Entsorgungsstandort «Coop Churwalden» die Weissblechentsorgung, aufgrund einer sehr engen Öffnung beim Einwurf, sehr schwierig sei.

Auch dies nimmt die Vorsitzende zur Überprüfung und Bearbeitung durch das Bauamt entgegen.

Abschliessend erkundigt er sich, ob die Gemeinde Churwalden über einen Klimaplan verfüge.

Die Vorsitzende verneint dies. Der Gemeindevorstand erachte die kantonalen Vorgaben als genügend.

█ möchte wissen, was die Gemeinde im Dorf Churwalden bezüglich Hotelansiedlung unternehme. Die Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde solche mit der Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen fördere. Der Bau und Betrieb von Beherbergungsbetrieben gehöre jedoch nicht zur Kernaufgabe der Gemeinde. Die Gemeinde habe demzufolge beispielsweise die planerischen Voraussetzungen für das geplante neue Hotel Krone geschaffen. Zudem sei gemäss dem Entwurf des kommunalen räumlichen Leitbildes, welches im Juni öffentlich präsentiert wurde und sich derzeit in Vernehmlassung befinde, der Standort des Alters- und Pflegeheims Lindenhof neu als Hotelzone vorgesehen.

---



Auf eine entsprechende Frage der Präsidentin werden aus formeller Sicht keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben.

Die Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.45 Uhr und lädt alle Anwesenden zum obligaten Apéro ein.

Für die Richtigkeit dieses Protokolls

Die Präsidentin

Der Gemeindeschreiber



Margrith Raschein



Dario Friedli